



Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Erksdorf
am Montag, den 18.02.2019, 20:00 Uhr,
im Bürgerhaus (Anbau)

Anwesende: Thorsten Bartsch, Ingo Henkel, Silvia Henkel, Harry Fischer, Udo Krebs, Anabell Linker, Iris Trier

entschuldigt: --

Gäste: Herr Somogyi (Bürgermeister), Frau Ilona Schaub (Stadtverordnetenvorsteherin), Herr Runge (Stadtverordneter), Herr Pontow, Herr Armin Immel (Vertreter der Stadtwerke), Herr Trümner, Herr Knoch (Vertreter des Landwirtschaftsamtes), Herr Jörg Immel, Herr Löttert-Götz, Herr Lange (Vertreter des Biomassezentrums Stausebach), Herr Heinrich Henkel, Herr Herbert Henkel, Frau Christiane Henkel, Herr Felix Trier

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Udo Krebs eröffnet um 20:00 Uhr die Ortsbeiratssitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird lt. HGO §25 abgehalten. Es liegen keine Änderungsvorschläge hinsichtlich der Tagesordnung vor. Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Kenntnisnahme des letzten Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Aufbringen von Kompost auf landwirtschaftlichen Flächen

Der OV erläutert kurz den Kontext dieses Tagesordnungspunktes. Herr Pontow informiert über eine inoffizielle Anfrage seitens städtischer Gremien, aus der heraus dieser Tagesordnungspunkt generiert worden sei. Zur Klärung offener Fragen sind Sachverständige vom Biomassezentrum Stausebach eingeladen worden.

Herr Löttert-Götz, Vertreter der EAM-Natur, informiert ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeitsabläufe des Biomassezentrums Stausebach, hier schwerpunktmäßig in Bezug auf die Kompostherstellung („Bodenverbesserer“). Diesbezüglich werden u.a. auf die strengen rechtlichen Vorgaben sowie die Vergabe von Gütesiegeln an den kompostherstellenden Betrieb verwiesen. Ferner verdeutlicht der Referent in diesem Zusammenhang die enge Kooperation mit den heimischen Landwirten.

Im Anschluss erläutert Herr Trümner, der gemeinsam mit Herrn Knoch das Landwirtschaftsamt vertritt, die Überprüfungsstatuten im Landkreis. Er verdeutlicht das Ziel der Mengenkontrolle (Erhaltung des biologischen Gleichgewichts) und verweist ebenfalls auf die Verantwortung der

Landwirte, die das Ausbringen der Düngung zu bilanzieren haben.

Frau Schaub führt – zunächst für den informellen Vortrag dankend – die extrem hohen Nitratwerte im Grundwasser des Stadtteils Erksdorf an, obwohl es intakte Kontrollmechanismen gebe.

Es schließt sich eine Aussprache an im Hinblick auf die Korrelation zwischen Ausbringung des Kompostes und dem hohen Nitratgehalt. Hier wird u.a. auf die strengeren europäischen Richtlinien verwiesen.

Ein weiterer, nicht zu vernachlässigender Aspekt sei der hohe Plastik- und Restmüllanteil im Bio-Abfall, der ebenfalls für Verunreinigungen des Grundwassers über das Ausbringen des Kompostes verantwortlich ist. Herr Jörg Immel beschreibt Verfahren zur Optimierung der Kompostreinigung, die bereits im Biomassezentrum Stausebach zur Anwendung kommen. Herr Löttert-Götz verweist des Weiteren auf die Notwendigkeit, die Bürgerinnen und Bürger für eine adäquate Mülltrennung zu sensibilisieren. Daraufhin erläutert Herr Pontow die Handlungsoptionen im Umgang mit unsachgemäßer Mülltrennung. Eine Aussprache vor dem problematischen Hintergrund schließt sich an.

U.a. beschreibt Ingo Henkel die Entwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben und die Verfahren auf dem eigenen Hof sowie deren Zusammenhang mit der Ausbringung des Kompostes. Der Betrieb werde kontinuierlich kontrolliert.

Herr Löttert-Götz zieht nochmals Bilanz im Hinblick auf die Optimierung des Verfahrens zur Reduzierung des Plastikanteils im Kompost.

Abschließend würdigt Herr Bürgermeister Somogyi die geführte Diskussion und die damit hergestellte Transparenz. Schließlich werden die folgenden Punkte konstatiert:

- die ausgebrachte Menge an Kompost unterliegt öffentlichen Kontrollen,
- ein geringer Anteil an Plastik in der Düngung ist aus rechtlichen Gründen zu tolerieren,
- eine Sensibilisierung bei der Müllsammlung soll weiter in den Fokus rücken.

TOP 5: Mitteilungen des Ortsvorstehers

Folgende Aspekte werden von den Ortsbeiratsmitgliedern besprochen:

- Vier Stellungnahmen sind zu formulieren:
 - 1. **Hin-und-Weg-Initiative** → Die Argumente werden erörtert und der OB kommt zu dem Ergebnis, diese Aktion nicht zu unterstützen.
 - 2. **Veräußerung städtischer Immobilien**

→ hier: **Backhaus**

Der OB stimmt dafür, eine Vertragsverlängerung zu unterstützen, da von dem Backhausverein ein hoher kultureller sowie pädagogischer Wert ausgeht (Kooperation mit den Grundschulen und Kindertagesstätten, Kindergottesdienst)

- 3. → hier: **Feuerwehrgerätehaus**

Der OB strebt vor dem Hintergrund der Gespräche zwischen dem Bürgermeister und Vertretern des Vereins „Unser Dorf e.V.“ die Umsetzung der gefassten Beschlüsse an.

- 4. **Parkplatzfrage** bei kulturellen Veranstaltungen in der Dorfmitte → 6 Stellplätze

Der OB erachtet es als sinnvoll, dass Herr Heiko Balzer im Gespräch mit den Anliegern klärt, ob ein Nutzen von privaten Stellplätzen möglich wäre. Grundsätzlich unterstützt der OB die baulichen Maßnahmen.

- Der Bürgermeister informiert kurz über das vorläufige Ergebnis der Lautstärke-Messungen rund um das BGH in Erksdorf am 16.01.2019. Eine ausführliche Erläuterung der Resultate im Beisein der Anlieger soll terminiert werden. Herr Krebs wird diesbezüglich mit Herrn Sauer Kontakt aufnehmen.
- Der OV fragt nach dem Ist-Zustand in puncto „Geschwindigkeitsmessanlage“. Der Bürgermeister lehnt den momentan vorliegenden Vertrag ab.
- Der OV bittet um aktuelle Informationen in Bezug auf die Verlegung des „Friedhofsweges“. Der Bürgermeister signalisiert eine möglichst schnelle Umsetzung der

- bereits seit Langem gefassten Beschlüsse.
- Die ebenfalls seit geraumer Zeit genehmigte Beleuchtung für die Bushaltestelle im Steinweg soll in nächster Zukunft angebracht werden.
 - Die Bitte des OBs um Markierung der 30er-Zone in der Hans-Ludwig-Straße wurde vom Ordnungsamt abgelehnt.
 - Der OV bestätigt den Termin 16.03.2019 für den Umwelttag.
 - Ein Bürgertreff soll am 27.05.2019 stattfinden (Thema: Bürgerhilfe-Verein, Bauvorhaben Balzer – Dorfmitte).
 - Der OV informiert über eine Kaufanfrage seitens Anlieger in der Torstraße (72 Quadratmeter). Eine Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer (wohnhaft in Rotenburg) wird avisiert.

TOP 6: Anfragen/Hinweise an die städtischen Gremien

- Beschilderung und Umsetzung der Straßenverkehrsordnung im Bereich Mühlweg → Richtung Hatzbach
- Kontaktaufnahme mit Herrn Klaus Deubener, um das 72 Quadratmeter große Eckgrundstück (s. Anlage) käuflich zu erwerben.
- Terminierung eines gemeinsamen Treffens mit Vertretern des Ortsbeirats sowie den Anliegern im Bereich des BGH zur Erläuterung der Messergebnisse
- schriftliche Begründung zur Ablehnung der 30-er-Zone-Markierung in der Hans-Ludwig-Straße

TOP 7: Verschiedenes

- entfällt

Der Ortsvorsteher schließt die Ortsbeiratssitzung um 22:20 Uhr.



(Ortsvorsteher)



(Protokollantin)